




## Rundwanderweg Nr. 1 "Weg für Jedermann"

Streckenlänge: 9 km	Gehzeit: ca. 3 Std.	Höhenmeter: 230 m
Ausgangspunkt:	Wanderparkplatz im Reichental, Nähe Gasthof Goldener Hirsch	
Enkehrmöglichkeiten:	Großmeinfeld "Zur Schmiede", <b>zur Zeit geschlossen!</b> Hirschbach: "Goldener Hirsch", 09152 / 98 63 00 Mo.+ Di. Ruhetag "Mittelbergwand", 09152 / 4088 488 Wochenende geöffnet	
Markierung:	 Weiße 1 auf grünem Grund	

Beim Gasthof "Goldener Hirsch" führt der Weg ins Reichental. Nach dem Wanderparkplatz teilt sich der Weg. Die Asphaltstraße führt nach Loch hoch. Wir bleiben links im Tal.

### Reichental

Wie es der Name schon sagt, ist dies liebliche Tal reich an Sehenswürdigkeiten. Dabei gilt es bis Großmeinfeld (4 km) kaum Steigungen (67 Höhenmeter) zu überwinden. Dieser Spaziergang ist – bei gleichem Rückweg - auch für gehbehinderte Personen geeignet.

Nach wenigen Metern im Tal sehen wir rechts den "Brotzeitfelsen" mit felsüberdachtem Vesperplatz. Anschließend rechts oben eine Höhle, die "Bettelküche". Hier haben früher wandernde Bettelleute und Handwerksburschen übernachtet. Vorbei an kleineren Felsgebilden schlängelt sich der Weg dahin. Nach einer Wegbiegung links unterm Fels eine Ruhebänk und gleich um die Ecke links oben die Reichenthalhöhle. Das Tal wird etwas breiter, Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Wir befinden uns nun schon im hinteren Reichental. Nach einer großen Wiese gehen wir kurz rechts, um dann bei einem Wegweiser dem schmalen Pfad links in den Wald zur Schlangenfichte zu folgen.

*Bequemer ist hier ein Schotterweg, der dem Talverlauf folgt. Kurz vor Großmeinfeld steigt der Weg an und wir sind wieder auf unserer Nr. 1. Oder wenn sie den hohen Kohlberg umgehen möchten und nur gut die Hälfte der Wanderung unternehmen möchten so bietet es sich an, gleich um die Ecke den Weg rechts aufwärts Richtung Loch (Markierung: Höhlenbär) zu folgen.*

Wir nehmen jedoch den schmalen Pfad zur Schlangenfichte. Leider hat diese botanische Rarität der Sturm abgebrochen. Neben der Schlangenfichte, bei der Infotafel "Erzweg" sehen wir zwei junge Exemplare in Einzäunungen. Wir können erahnen, wie ein stattlicher Baum mit langen, hängenden Zweigen er einmal war.



*Sie haben die Möglichkeit hier einen kleinen Abstecher links zum Windloch zu machen, einer tiefen Schachthöhle (Markierung: grüner Strich und Grünpunkt. ca. 10 Minuten).*

Gerade weiter sehen wir in wenigen Minuten die ersten Häuser von Großmeinfeld. Links in der Ortschaft die Gaststätte. Leider zur Zeit geschlossen!



## Über den hohen Kohlberg

Großmeinfeld – Loch – Turm – Hirschbach (5 km, ca. 2 Stunden)

In Großmeinfeld auf der Asphaltstraße leicht bergab. Am Ortsende dem Weg rechts über die Anhöhe. Auf einer Forststraße queren wir das hintere Reichental und gehen im Wald bergan. Bevor wir die Höhe erreichen, folgen wir einen Pfad rechts und über einen Bergrücken geht es steil in den Leitgraben hinab. Von rechts kommt der Weg vom Reichental hoch. Wir folgen diesem aufwärts und an einer Weggabelung weiterhin rechts aufwärts erreichen wir in wenigen Minuten die Ortschaft Loch.

*Hier haben wir wieder die Wahl. Grünpunkt führt auf dem Sträßchen abwärts nach Hirschbach, Grünkreuz verläßt unterwegs das Sträßchen und führt über den "Locher Kirchenweg", vorbei an der "Schaller Bank", einem schönen Aussichtspunkt, ins Tal.*

## Zum Turm

Wir machen jedoch den kleinen Umweg und gehen mit unserer Nr. 1 links aus den Ort und biegen kurze Zeit später rechts ab. Es eröffnet sich eine schöne Aussicht zur "Hohen Zant" und zur Burgruine Hauseck. Gelbstrich und Gelbpunkt sind kurz unsere Begleiter. Sie führen sehr steil in das Hirschbachtal hinab.

Wir bleiben jedoch auf unserer Nr. 1. Nach der Felscheune kurz steil bergan, dann links in den Wald und auf einem schönen Wanderweg vorbei an Felsgebilden in eine Mulde. Achtung! Nicht den Hauptweg folgen. Ein kleiner Pfad zweigt zum Turm ab, den wir über eine kleine Anhöhe erreichen. Neben dem Turm (Privatbesitz!) ein herrlicher Ausblick ins Hirschbachtal und auf die umliegenden Berge.

Wir folgen dem Pfad in westlicher Richtung. Über einen steinigen Weg kommen wir bei der Kirche wieder nach Hirschbach zurück.